



Herzlich willkommen

GESITREL AG
Im Brüel 12
8207 Schaffhausen

Tel. [+41 52 550 55 55](tel:+41525505555)

Fax [+41 52 550 55 69](tel:+41525505569)



Agenda

- Grundlagen
- Schutzziel und Zutrittskontrolle
- Planung
- Einsatzbereiche



Zutrittskontrollverfahren

Klassisch:

Bewachung der Ein- und Ausgänge, es erfolgt nur der Ein- und Auslass von bekannten Personen.



Konventionell:

Ein- und Ausgänge sind verschlossen, der Zutrittsberechtigte besitzt einen Schlüssel.



Modern:

Ein- und Ausgänge sind elektronisch verriegelt, der Zutrittsberechtigte muss sich am Zutrittspunkt identifizieren, es erfolgt eine Berechtigungsprüfung, bei positiver Prüfung wird der Zutritt gewährt.





Risiko Schlüssel

Auch ein **Schlüssel** kann genügen – ABER...

- Was passiert bei Schlüsselverlust ?
- Welcher Schlüssel hat welche Schließberechtigung?
- Sind die Türen verschlossen?
- Wer hat welchen Schlüssel vom Objekt?



Aufbau

Verwaltungsebene

ÜZKZ

übergeordnete
Zutrittskontroll-
zentrale



Stammdaten anlegen
Berechtigungen vergeben
Listen generieren
Zutrittsdaten in ZKZ laden u.ä.

Kontroll- und Steuerungsebene

ZKZ

Zutrittskontroll-
zentrale



Prüfung auf Berechtigung
Überwachung von Türen
Steuerung von I/O's
Steuerung der Terminals
Schnittstelle zur Alarmanlage

Erfassungsebene

IME

Identifikations-
Merkmal-
Erfassungseinheit



Ausweis lesen
Buchung erfassen
Ergebnis anzeigen





Warum Zutrittskontrolle?

- Zentrale Datenbank
- Zutrittskontrolle verhindert unbefugtes Betreten von Räumen, Gebäuden und Arealen (Zutrittskontrolle schließt Nichtberechtigte aus)
- Protokollierung und Auswertung aller Ereignisse jederzeit
- wirtschaftliche „Schließanlagenverwaltung“ durch Ersatz des Schlüssels durch Transponder/Ausweis
- Funktionen können jederzeit verändert und ergänzt werden - sofortige Umsetzung von: Wer-Wann-Wohin



Warum Zutrittskontrolle?

- Zutrittskontrolle schützt Waren, Werte, Daten und wertvolle Arbeitsausstattung - erschwert und verhindert Diebstahl, Sabotage, ungewünschten Wissenstransfer usw.
- Investitionsschutz bei Kartenverlust
- Generelle Überwachung von Türen mit Alarmauslösung, wenn sie zu lange geöffnet bleiben.
- Integration von Zeiterfassungsterminals
- Freigabe von Drucker, Verpflegungsautomaten



Rettungswegsteuerung im Brandfall

The screenshot shows the 'Access Engine 2.0 - Dialog-Manager' interface. A window titled 'Building Integration System - Access Engine 2.0 - Dialog-Manager' is open, displaying a fire alarm event. A red circle highlights a fire alarm icon in the top right corner of the interface. Below the interface, a table lists personnel data:

Name	Vorname	Firma	Zeit	Fluchzone
Juri	Rico		14.05.2007 11:48:04	Büro links
seven	Engl		14.05.2007 11:48:49	Fluchzone
Orehan	Mikro-Servicenummer		13.05.2007 15:56:31	Fluchzone
Christian	Bosch-Codierung		14.05.2007 11:38:47	Fluchzone
sech	Vollre		14.05.2007 11:46:29	Fluchzone

Below the table, there is a section titled 'ACCESS ENGINE' with a 'Drucken' button. It includes a 'FEUERWEHRLISTE' table with columns for 'Bereich', 'Vorname', 'Nachname', and 'Datum: 10.05.2007 14:02:34'. The table contains two rows of data:

Bereich	Vorname	Nachname	Datum: 10.05.2007 14:02:34
Area-0	T	T	
Area-0	Name	Titel	



- Öffnung von Fluchwegen im Brandfall
- Leser für Sammelplätze
- Anwesenheitslisten zur Evakuierung



Planung

- Personenfluß (öffentlich/intern) aufnehmen (Außenbereiche, Zugänge, Treppenhäuser)
- Zufahrten (Tore, Tiefgaragen) aufnehmen, Tagüberwachung
- Außentüren prüfen
- Innenbereiche verifizieren (Sicherheitszonen)
- Kontrolle des Türstatus (Öffnung, Verschluss) erforderlich? (Sprechanlage)?
- Bauliche Rahmenbedingungen
- Fluchttürsteuerung
- Brandschutz
- Türen und Schlösser

Anforderungen- Zutrittskontrolle – Einfluss von/auf andere Systeme

→ Einfluss auf

- Einbruchmeldeanlage
- Flucht- und Rettungswege
- Gefahrenmanagement

→ Einfluss von

- Einbruchmeldeanlage
- Brandmeldeanlage
- Flucht- und Rettungswege
- Gefahrenmanagement



Building Integration System - Access Engine 2.0 - Dialog-Manager - http://localhost/Documents/DlgMgr.htm

Name	Vorname	Firma	Zeit	Raumzone
_fünf	Rico		14.03.2007 11:40:04	Büro links
_sieben	Birgit		14.03.2007 11:40:49	Freigelände
Christian	Mifare-Seriennummer		13.03.2007 15:56:31	Freigelände
Christian	Bosch-Codierung		14.03.2007 11:38:47	Freigelände
_sechs	Volker		14.03.2007 11:40:23	Freigelände



Vorgehensweise bei der Projektierung

Beispiel Bildung von Sicherheitszonen entsprechend Risikobeurteilung

- **Sicherheitsrelevante Sonderbereiche**

- RZ und Betriebsräume RZ, Technische Betriebsräume, Chefetagen
- weitere Bereiche (Vergabe, Betriebsrat, Personal etc.)

- **Außenhaut**

- Zugänge/Zufahrten, öffentl. Eingänge EG, Tiefgarage
- Ausgänge

- **Innenbereich**

- Bereichstüren Etagen, Bürotüren, Aufzüge

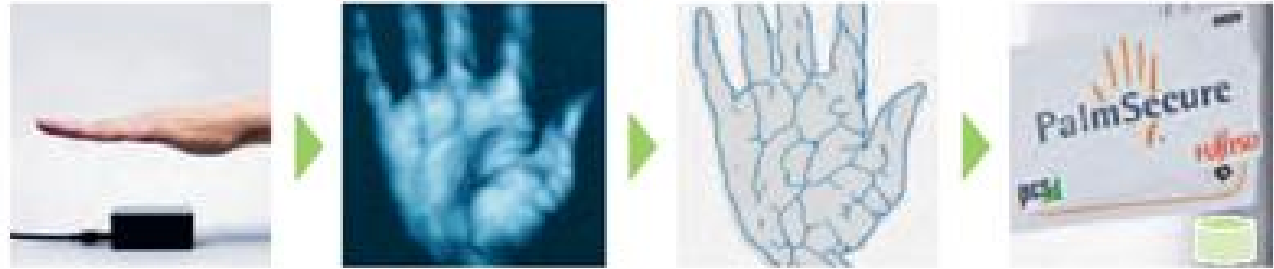


Klassische Leser





Handvenenerkennung



Fingerprint

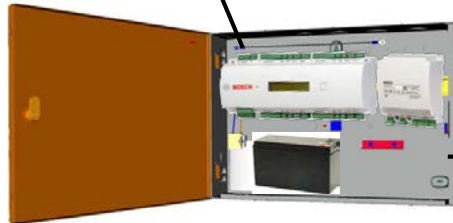
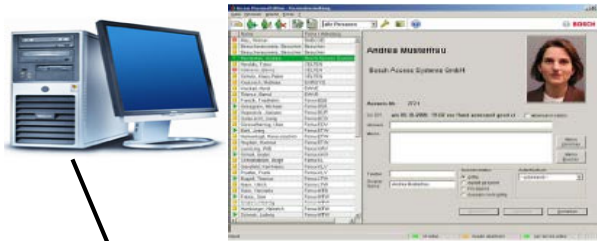


Offline-Komponenten





Zutrittskontrolle mit Weitbereichsleser



RS485
Protokoll



SIC 2

RS485
Deister-
Protokoll



TSU 200



Sicherheit von Leseverfahren





Türverkabelung





Einsatzbereiche und Zonen aussen



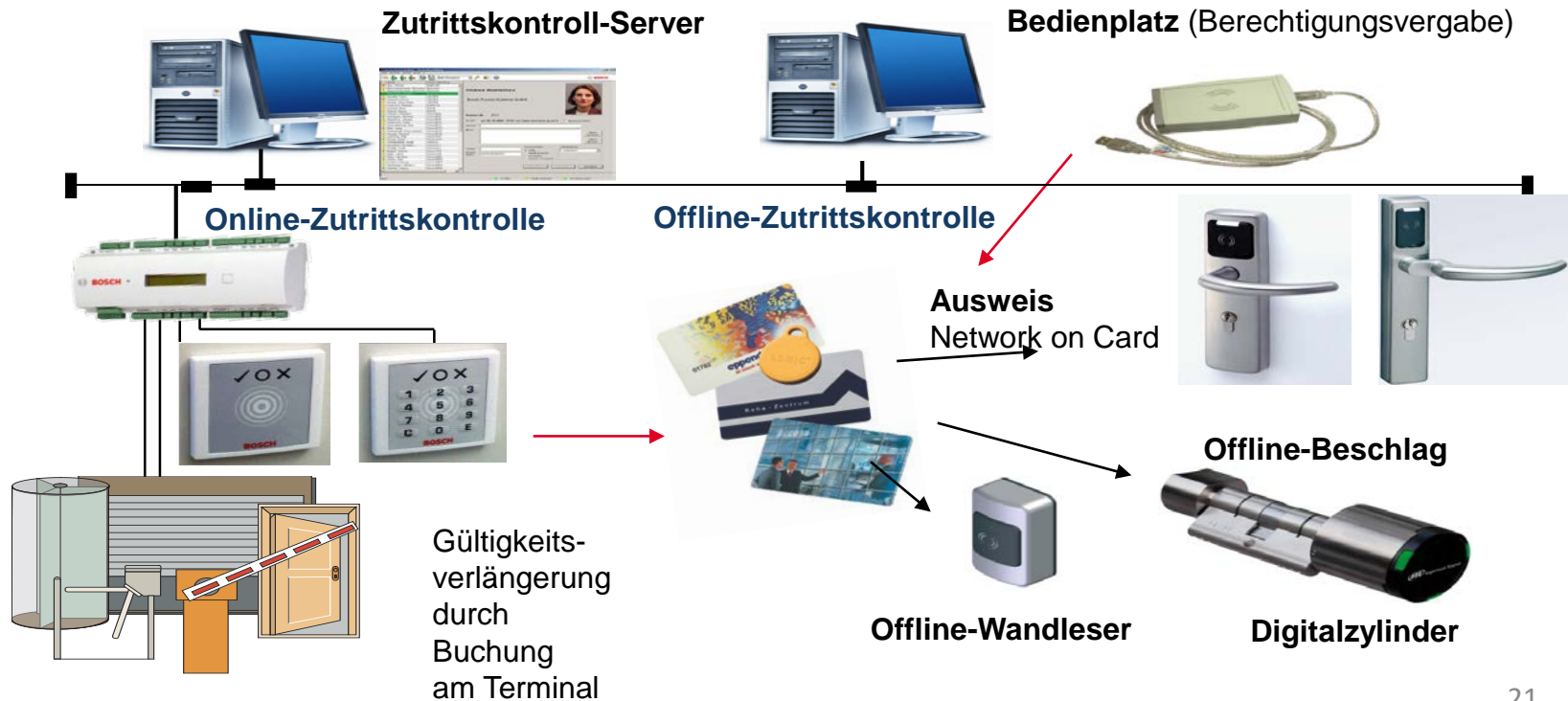


Einsatzbereiche und Zonen innen





Systemkonzept





Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

GESITREL AG
Im Brüel 12
8207 Schaffhausen

Tel. [+41 52 550 55 55](tel:+41525505555)

Fax [+41 52 550 55 69](tel:+41525505569)